

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I Begriffe und Forschungsstrategien	15
Einleitung	15
Kapitel 1	
Geschichte und Gegenwart im Werk Max Webers:	
Begriffe und Forschungsstrategien	17
1 Das Ziel von Webers Soziologie	20
2 Geschichte und Soziologie: Der Idealtypus in Webers Methodologie	22
2.1 Die Idealtypen I: Webers Forschungsstrategie	23
2.2 Die Idealtypen II: Ihre Bildung und Hauptmerkmale	25
2.3 Die Bestimmung empirischer Fälle	27
3 Die Verflechtung von Geschichte und Gegenwart in Webers historisch-vergleichender Soziologie	30
3.1 Grundkomponenten von Webers Soziologie: Idealtypen und gesellschaftliche Ordnungen	30
3.2 Die Verflechtung von Geschichte und Gegenwart I: Idealtypen	31
3.3 Die Verflechtung von Geschichte und Gegenwart II: Gesellschaftliche Ordnungen	32
3.3.1 Hinterlassenschaften: Ordnungsimmanente Zusammenhänge ...	37
3.3.2 Hinterlassenschaften: Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Ordnungen	38
3.3.3 Das Ausmaß der Durchdringung	39
3.3.4 Vorläufer und Vorbedingungen: Ordnungsimmanente Zusammenhänge	39
3.3.5 Vorläufer und Vorbedingungen: Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Ordnungen	40
3.4 Weitere Kausalfaktoren, die Geschichte und Gegenwart verbinden: Historische Ereignisse, soziale Träger, Macht und Ideen	42
3.4.1 Historische Ereignisse	42
3.4.2 Soziale Träger	43
3.4.3 Macht	45
3.4.4 Ideen	46
4 Schlussfolgerung: Die Kontexteinbettung des sozialen Handelns	49

II Anwendungen I:

Hauptaspekte der amerikanischen und deutschen Gesellschaft	55
Einleitung	55

Kapitel 2

Ursprung und Ausbreitung von Kulturpessimismus in Deutschland am Anfang des 20. Jahrhunderts	57
1 Ein Ansatz im Sinne Max Webers	59
2 Der kulturelle Kontext: Öffentlichkeit in Deutschland in der vorindustriellen Zeit und im Industriezeitalter	62
2.1 Die vorindustrielle Zeit: Die wichtigsten Träger der öffentlichen Sphäre	63
2.1.1 Das Berufsleben	64
2.1.2 Die wirtschaftliche Lebenssphäre	65
2.1.3 Die politische Lebenssphäre	66
2.2 Das neunzehnte Jahrhundert: Industrialisierung und die Ausdehnung der Öffentlichkeit	68
2.2.1 Wirtschaft und Berufsleben	68
2.2.2 Die politische Lebenssphäre	69
3 Ursprung und Ausbreitung des Kulturpessimismus: Die dynamische Interaktion zwischen öffentlicher und privater Sphäre in Deutschland um die Jahrhundertwende	73
4 Über den Fortbestand heterogener Kulturwerte trotz grundlegenden Strukturwandels: Die Bedeutung der kulturellen Dimension	78

Kapitel 3

Kultur und der Ort der Arbeit im heutigen Deutschland und Amerika . . .	81
1 Ein analytischer Rahmen im Anschluss an Weber	82
1.1 Motive zu arbeiten	82
2 Die von Weber angewendete Methodologie: Eine konfigurationsbezogene Makrosoziologie	85
2.1 Gesellschaftliche Lebenssphäre: Webers Bild der Gesellschaft	86
2.2 Interaktion von Vergangenheit und Gegenwart: Die grundlegende Bedeutung des historischen Erbes	87
2.3 Soziale Trägerschichten: Die Verankerung von Handlungsmustern	88
3 Den Ort der Arbeit im heutigen Westdeutschland identifizieren: Eine Konfigurationsanalyse im Anschluss an Weber	90
3.1 Wichtige soziale Bereiche und soziale Träger: Religion, soziale Schichtung und der Staat	91
3.1.1 Die Sublimierung der Arbeitsmotivation durch die kulturelle Sphäre der Religion: Luthertum versus asketischer Protestantismus	91

3.1.2 Schichtung und kulturelle Konfiguration: Beamtentum und Bildungsbürgertum als wichtige soziale Träger im 19. Jahrhundert	94
3.1.3 Der starke Staat	98
4 Vergangenheit und Gegenwart I: Deutschland um die Jahrhundertwende und die Etablierung von öffentlichem Vertrauen	101
4.1 Die Etablierung von öffentlichem Vertrauen durch eine starke Zivilgesellschaft in den Vereinigten Staaten	101
4.2 Deutschland: ein starkes Beamtentum und ein starker Staat, eine schwache Zivilgesellschaft und der Rückzug ins Private	103
4.2.1 Der Rückzug ins Private	105
4.3 Deutschland und Amerika im Vergleich	107
5 Vergangenheit und Gegenwart II: Der Niedergang des Beamtentums und der Widerstreit von Arbeitsmotiven in der BRD	109
6 Der Ort der Arbeit in der BRD: Berufsleben, Privatleben und Freizeit	114
7 Schlussfolgerung	117

III Anwendungen II:

Die politische Kultur in Amerika und Deutschland	119
Einleitung	119

Kapitel 4

Tocqueville und Weber: Zu den soziologischen Ursprüngen

der Staatsbürgerschaft – die politische Kultur der amerikanischen

Demokratie	121
1 Droht in den Vereinigten Staaten eine Tyrannei der Mehrheit?	122
1.1 Alexis de Tocqueville	122
1.2 Max Weber	126
1.2.1 Der weltbeherrschende Individualismus	128
1.3 Tocqueville und Weber zur Tyrannei der Mehrheit	131
2 Die entscheidende Rolle der Bürgervereine	133
2.1 Alexis de Tocqueville	133
2.2 Max Weber: Das Entstehen einer ethisch geprägten öffentlichen Sphäre	136
2.2.1 Die Schaffung des Reiches Gottes auf Erden	137
2.2.2 Die ethische Gemeinschaft: die Kirchengemeinde	138
2.2.3 Der Übergang der Werte der Kirchengemeinde in die soziale Gemeinschaft	140
3 Schlussfolgerung	143

Kapitel 5

Der Einfluss der politischen Kultur auf Fehlwahrnehmungen von Verbündeten und auf die Außenpolitik

1	Tief in die Kultur und weit in die Geschichte reichende Kräfte	147
1.1	Unterschiedliche Vorstellungen vom Staat	148
1.2	Die Zuordnung des politisch-ethischen Handelns: Zwei Arten von gesellschaftlicher Solidarität	150
2	Politische Kulturen heute	154
2.1	Der Fall Amerika: Schwächen, Stärken und Probleme	154
2.2	Der Fall Deutschland: Schwächen, Stärken und Probleme	156
3	Über strukturierte Fehlwahrnehmungen und Missverständnisse zwischen Deutschland und Amerika	158
4	Außenpolitische Konflikte: Die Rolle der politischen Kultur	163

Kapitel 6

Die Rolle moralischer Werte in der amerikanischen Präsidentschaftswahl 2004

1	Der amerikanische Kandidat: Der hohe Stellenwert eines „moralischen Charakters“	169
2	Probleme lassen sich lösen	171
3	Sozialpolitik: Gewicht und Bedeutung moralischer Wert	173
4	Amerikanischer Provinzialismus: Seine besonderen Züge	175
5	Schlussfolgerung	177

Kapitel 7

Die amerikanische politische Kultur heute: Ein „stahlhartes Gehäuse?“

1	Das stahlharte Gehäuse	179
2	Die Soziologie Webers: Ein dynamisches Bild der Modernität	182
3	Weber über die amerikanische politische Kultur	183
3.1	Die religiösen Ursprünge des weltbeherrschenden Individualismus und ethisch geprägte öffentliche Ideale	184
4	Die Anwendung der Analyse Webers auf die Gegenwart	187

Bibliographie	191
---------------	-----

Anhang	203
--------	-----

Anhang I: Die Amerikareise: Beobachtungen und Auswirkungen	205
--	-----

Anhang II: Das amerikanische Weltbild	213
---------------------------------------	-----

Anhang III: Stephen Kalbergs Schriften über Max Weber	219
---	-----

Nachweise	227
-----------	-----

Sachregister	229
--------------	-----

Deutschland und Amerika aus der Sicht Max Webers

Kalberg, S.

2013, VIII, 225 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02839-8